

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 230.

Donnerstag den 4. October

1866.

Zur Schießgrabenfrage.

(Eingesandt.)

Für Diejenigen, welche sich für die Anlegung einer Promenade durch den Schießgraben interessieren, wird die Stadtverordneten-Sitzung am 8. October wichtig sein.

Der Stadthandikus, Herr Kirchner hat ein Gegengutachten gegen das des Herrn Professor Fitting abgefaßt, und man ist darauf gespannt, von ihm, dem mit der Vertretung der städtischen Rechte seit langen Jahren beschäftigten Beamten, zu erfahren, wie es möglich gewesen ist, daß die Schützengesellschaft, nachdem im Jahre 1826 ihr Pachtcontract abließ, im Besitze blieb, und nun durch Verjährung das Eigenthum erworben haben soll. Das Gutachten des Herrn Prof. Dr. Fitting in dieser so überaus wichtigen Angelegenheit liegt gedruckt vor und ist dem Publikum zur öffentlichen Beurtheilung übergeben. Wenn der Herr Stadthandikus in seinen Resultaten von jenem Fittings so ganz und gar abweicht, so dürfte der Wunsch gerechtfertigt erscheinen, daß auch er damit vor die Oeffentlichkeit tritt. Zwar hat Herr L. Hildenhagen in Nr. 226 d. Bl. dem letzteren eine „reichere Sachkenntniß“ von vornherein zugesprochen. Herr H. wird uns aber erlauben, da er selbst nicht „Sachkenner“ und Jurist, sondern wie wir Käse, in dieser durch mannigfachen Verschulden unserer Vorfahren so fatalen Angelegenheit ist, an seiner Competenz zu einem solchem Urtheilspruch zu zweifeln, wenn wir auch gern zugeben, daß er sich nach bestem Wissen und Kräften bestrebt, ein allseitig befriedigendes Resultat zu vermitteln.

Ein Bürger.

Darlehnskasse.

Der „Staats-Anzeiger“ (Nr. 237) veröffentlicht eine Verordnung vom 27. September wegen Aufhebung der Verordnung vom 18. Mai 1866 über die Gründung öffentlicher Darlehnskassen und die Ausgabe von Darlehnskassenscheinen, sowie das mit dem Landtag vereinbarte Gesetz vom 27. September, betreffend die Ertheilung der Indemnität in Bezug auf den Erlaß der Verordnung vom 18. Mai 1866 über die Gründung öffentlicher Darlehnskassen, die Schließung der Darlehnskassen, die Liquidation der Geschäfte derselben und die Einziehung der Darlehnskassenscheine. Wir lassen hier §. 3 und 4 der Verordnung folgen:

§. 3.

„Die nach der gedachten Verordnung ausgegebenen Darlehnskassenscheine vertreten in Zahlungen die Stelle des baaren Geldes; sie werden mit der aus §. 4 sich ergebenden Beschränkung bei allen öffentlichen Kassen nach ihrem vollen Nennwerthe angenommen, im Privatverkehr tritt ein Zwang zu deren Annahme nicht ein.“

§. 4.

„Die ausgegebenen Darlehnskassenscheine sind nach Maßgabe und zum Betrage der auf die gewährten Darlehne eingehenden Rückzahlungen aus dem Umlauf Behufs der Vernichtung zurück zu ziehen.“

„Nach dem 30. Juni 1867 werden dieselben nur noch zur Einlösung bei denjenigen Kassen angenommen, welche der Finanz-Minister bestimmen wird.“

„Die Bekanntmachung dieser Kassen mit der Aufforderung zur Einlieferung der im Umlauf verbliebenen Darlehnskassenscheine, jedoch vorläufig ohne Bestimmung eines Präklusivtermins, ist durch den Staats-Anzeiger, so wie durch die Amtsblätter in sämtlichen Provinzen zu erlassen und in angemessenen Zeitfristen zu wiederholen.“

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 5. October um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke.

Nachrichten aus Halle.

Am 2. October c. wurden als an der Cholera gestorben angemeldet 13 Personen.

Am 2. October ereignete sich bei dem jetzt stattfindenden Wohnungswechsel der Unfall, daß ein Meubleswagen in der Nähe der alten Promenade umschlug, wobei ein Dienstmann gebrüht und gefährlich verletzt wurde. — Ferner wurde ein Knecht in der Nähe von Keils Berge durch seinen Wagen überfahren, und erhielt dabei so starke Verletzungen, daß er in Folge davon gestorben ist. (N. H. Ztg.)

Wohlthätigkeit.

1 $\frac{1}{2}$ mit der Bestimmung „für arme Cholera-Waisen“ am vorletzten Sonntage in das Becken der St. Ulrichskirche eingelegt, ist von mir im Sinne des Wohlthäters, welchem ich hierdurch herzlich danke, verwendet worden. Der Oberprediger Weicke.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 4. October. Abends 8 Uhr. Erste Versammlung im Saale zur „Tulpe.“ Der Vorstand.

Tageschau.

Donnerstag den 4. October.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.
Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bant. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 — 9 Uhr geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Spartakassen.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.
Vereine.
Polytechnischer Verein. 1. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“
Handwerkerbildungsverein (fl. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ — 10 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.
Liedertafeln.
Männergesangverein, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends im „Paradies.“
Handwerkermeistervereins - Liedertafel, Übungsstunde 8 $\frac{1}{2}$ — 10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“
Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Anschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannensäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

2. October 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,58	3,81	39	8,7	SO	völlig heiter
Mitt. 2	335,66	4,70	52	18,2	NO	völlig heiter
Abd. 10	336,62	4,80	87	11,9	SO	völlig heiter
Mittel	335,95	4,44	76	12,3		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein Handtuch, roth gez. C. K. (gothisch), ist als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen. Der Eigenthümer wird um baldige Meldung ersucht.

Halle, den 26. September 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Königl. Eichungs-Commission ist die Stelle eines Amtsdieners, mit welcher ein Gehalt von 180 $\%$ und freie Wohnung verbunden sind, zu besetzen. Bewerber, welche aber als Militair-Anwärter den Civilversorgungsschein besitzen und entweder das Schlosser- oder Schmiedehandwerk erlernt haben müssen, wollen sich bei dem Unterzeichneten bis zum 10. d. Mts. melden.

Halle, am 1. October 1866.

Der Director der Königl. Eichungs-Commission.
Dr. Schrader.

Auction.

Montag den 8. October c. u. folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich Harz Nr. 48b die zur Wöttger'schen Konkurs-Masse gehörigen Stellmacher- und Schmiedewerkzeuge, namentlich: 4 gute Hobelbänke, 1 Radestock, 1 Klobensäge, Handsägen, 1 Ambos, 1 Blasebalg, 1 Dampfrohr mit Schwungrad, 1 Schraubstock u. s. w.; ferner 1 Partie ausgeschnittene Felgen und Speichen, 1 Partie Eisen-, Eisen-, Ahorn-, Rüstern-, Linden- und Pappeln-Rußholz, 1 Partie Schmiedeeisen, ca. 24 Centner altes Eisen u. Federstahl, 1 gr. runde eiserne Platte, 1 Rennschlitten u. s. w.

W. Giste, gerichtl. Auktions-Commissar.

Schulbücher, Lexica, Atlanten

neu — alt!!! sehr billig bei
Petersen, Schulberg 18, bei der Universität.

Für 5 Sgr. } 15 Scheit tief. Holz z. An-
machen bei Mann & Söhne
a. d. Saale u. am Bahnhof.

Große neue Neunaugen (Wriden),
à Stück 3 Sgr., erhtelt
Bolze.

Zu verkaufen sind einige junge weiße eng-
lische Hühnerhähne Gottesackerstraße 10.

2 kleine Hobelbänke verkauft Harz 43.

Zu verkaufen ist umzugshalber sofort
eine Stahlfedermatratze gr. Klausstraße 10.

Für altes Eisen zahlen verhältnißmäßig
beste Preise F. Laage & Co.

Zu verkaufen sind 1 1/2 Duzend Rußbaum-
stühle, des. L. einige Tische. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Schöne, mehltreiche, wohlschmeckende Kartoffeln,
verschiedene Sorten, verkauft in Wispeln, Schef-
feln und Vierteln C. Gruneberg.

Ein gr. Hechtbauer, sowie kl. zu verk. kl. Wall-
straße 2. Ebenbas. möbl. St. zu vermieten.

Zu verkaufen ist eine neumilchende Kuh
mit dem Kalbe Crondorf 8.

Zu verkaufen steht billig wegen Mangel
an Raum eine vollständige Schuhmacherwerkstelle
Geißstraße 46.

Ein Reibstein nebst vollständiger Einrichtung,
zur Conditorei-Bäckstube gehörig, ist sofort zu
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Einige 20 ℓ . feine Himbeermarmelade und Him-
beergelée ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expe-
dition d. Bl.

Zu verkaufen ist billig eine Firma, 6' L.,
2' br., eine Feilbank für Schlosser oder Schmiede,
ein Kinderbett, 1/2 Duzend Stühle und zwei
Tische kl. Schloßgasse 4.

Zu verkaufen ist eine gute Drehorgel
Fleischergasse 33.

Zu verkaufen steht ein zweithüriger Klei-
derschrank Geiſtthor, Magdeburger Chaussee 4.

Gänsechroot
F. Leopold, Gerbergasse 8.

Strohsäcke, à Stück von 22 1/2 Sgr. an
Klausthorstraße 5.

Zu verkaufen ist wegen veränderter Ver-
hältnisse eine gute Ziege. Wo? sagt die Expe-
dition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein Haus mit großem
Hofraum und Stallung, welches sich auf 400
bis 500 $\%$ verzinst, passend für Fleischer oder
Bäcker. Unterhändler werden verboten. Wo?
sagt die Expedition d. Bl.

Ein kleines niedliches Häuschen, Mitte der
Stadt, ist mit 500 $\%$ Anzahlung zu verkaufen
durch Zeuner, Töpferplan 2.

Von heute an täglich frische Lerchen
Zapfenstraße 12.

Donnerstag Nachmittags 2 Uhr Auction von
Bauspähen in Trübe's Gehöft.

Stuhrohr wird zugerichtet Grafeweg 3.

Kumpen, Knochen und altes Eisen wird bei gu-
tem Preise gekauft vor dem Steintor 1.

Zum Stimmen von Pianofortes,
Flügeln und Pianinos empfiehlt sich
C. Benemann, Steg 12.

Gebrauchte Kupferrohre von 2 bis 4 Zoll Dich-
tenbreite werden zu kaufen gesucht
Magdeburger Chaussee 11.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande
befindliche einspannige Halbchaise und ein noch
gut beschaffener zweispänniger Rollwagen
wird zu kaufen gesucht. Näheres
Magdeburger Chaussee 10 c.

250—300 $\%$ werden sofort gegen Cession
mit ca. 25 % Verlust (290 event. 350 $\%$) auf
ca. 5 Monate gesucht. Adressen unter E. H. 2
in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden 5500, 2000 und 300 $\%$
erste Hyp. A. Luckenburg, Mann. Str. 23.

1000 bis 1200 $\%$ werden gegen ganz
sichere Hypothek zu 4 1/2 Procent an einen pünkt-
lichen Zinszahler ausgeliehen. Zu erfragen in
der Exped. d. Bl. Vermittler werden verboten.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Most-
rich-Geschäft aus der gr. Ulrichsstraße nach
der Spiegelgasse 9, parterre rechts. Auch
sind wieder die bekannten Steinbüchsen zu 2 1/2 Sgr.
vorrätig. Auch werden leere Büchsen gekauft.

S. Hofmann.

Die Restauration v. C. Seisse

befindet sich vom 1. October c. ab großer
Schlamm 8, und bitte ich meine werthen
Gäste, mich auch in dem neuen Lokal mit ihrem
werthen Zuspruch zu beehren.

Meine Wohnung ist jetzt gr. Ulrichsstraße
4, im Hofe links, 1 Tr. Sübner, Musikus.
Zwei tüchtige Wärterinnen finden dauernde
Beschäftigung in der Königl. Universitäts-Klinik.
Inspector Traue.

Gesucht wird eine ordentliche Frau zur Auf-
wartung Schülershof 6, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen
wird zum sofortigen Antritt gesucht.

L. Cersf, Blücherstraße 4.

Ein Hausknecht wird verlangt
Markt 2, im Laden.

Arbeitsame Mädchen können sich melden bei
Frau Robnstein, Herrenstraße 14.

Gesucht w. 1 Knecht, Kellner, Kutscher; anst.
Mädch. w. nach Fr. Binneweiß, Barfüßerstr. 16.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung
Rittergasse 14, 1 Tr.

Ein anst. arbeit. Mädchen v. außert. mit sehr
gut. Attest. sucht sofort Stellung durch
Frau Schmeil, Schülershof 15.

Tüchtig eingearbeitete Hosenschneider finden dauernde Beschäftigung bei
Salym & Eichengrün.



Ein elegantes Logis, 1ste Etage, Preis 200 Thlr. ist zum
1. April 1867 zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 24
 — zur Ansicht Nachmittags 3—4 Uhr. —
Louis Sachs.

Meinen werthen Kunden, sowie den Mitgliedern der 2. Schuhmacher-Begräbniskasse die ergebendste Anzeige, daß meine Wohnung jetzt **Domagasse Nr. 3** ist.

W. Pausse, Schuhmachermeister.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, wünschlich eine Pastorstochter, wird gesucht auf einer Landpfarre als Hülfe und zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres

alter Markt 13, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches in einem Geschäft erzogen, sucht sofort in einem Laden oder eine ähnliche passende Stelle

Graseweg 17, 1 Tr.

Eine gute Näherin findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn

Serbergasse 15, 1 Tr.

Gesucht wird eine ordentliche ehrliche Frau zur Aufwartung

gr. Klausstraße 31.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet sofort **unentgeltlich** Aufnahme in der Buchbinderei von

Rudolf Glaser, gr. Brauhausgasse 29.

Gesucht wird für eine einzelne Dame 1 Stübchen nebst Kammer. Offerten unter D. D. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein verschließbarer Kutschschuppen wird zu mieten gesucht

gr. Klausstraße 2.

Zu vermieten ist eine gesunde noble Wohnung à 100 $\%$ (bestes Fluß- u. Trinkwasser), Entrée, Salon, 2 St., 2 K., K., u. u. Zubehör, ev. auch Pferdestall.

Mühlgraben 1.

Zu vermieten ist eine Stube an ältliche, kinderlose Leute, welche die Straßenreinigung mit übernehmen. Zu erfragen

Mühlgasse 1, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine einzelne Stube an eine gebildete, alleinstehende Dame. Zu erfragen

Mühlgasse 1, 1 Tr.

Die zweite Etage meines Hauses, jetzt vom Herrn Prof. Dr. Girard bewohnt, ist zu vermieten und zum **1. April 1867** zu beziehen

Carl Haring, Brüderstraße 16.

Zu vermieten 1 möbl. Stube u. Kammer an einen oder zwei Herren

Moritzkirchhof 4.

Zu vermieten ist sofort eine kleine Stube mit Bett

alte Promenade 16a.

Zu vermieten ist St. u. K. an eine Person

Brunoswarte 7.

Eine möbl. Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten

kl. Ulrichsstraße 25.

Eine gut möbl. Parterre-Wohnung von Stube u. Kammer, nahe am Paradeplatz, ist an 1 bis 2 Herren sofort zu vermieten

Schloßberg 1.

Zu beziehen ist zum 15. Oct. eine freundl. möbl. Stube

Spiegelgasse 8, 1 Tr.

Zwei junge Leute finden Logis mit Beköstigung

kl. Rittergasse 1, 1 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 3 Logis

Oberglauchau 17.

Zu vermieten ist sofort eine Wohnung zum Preise von 32 $\%$ Spitze 7.

Schnabel.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche, gesunde Wohnung von 2 Stuben, mehreren Kammern und vollständigem Zubehör. Zu erfragen

Dachritzgasse 4, part.

Zu vermieten ist zu Neujahr ein Logis für 22 $\%$ und eins für 20 $\%$ von einz. Leuten sogleich zu beziehen

Brunoswarte 19.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 4 Kammern, Keller und sonstigem Zubehör, ist in meinem Hinterhause an ruhige Leute zu vermieten, dieselbe kann sofort oder 1. Januar 1867 bezogen werden.

C. A. Merkel, Herrenstraße 12.

Steinweg 42 ist eine Stube, nach dem Garten zu gelegen, an eine oder zwei kinderlose Wittwen zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu vermieten sind 2 Stuben, 2 Kammern mit allem Zubehör

alte Promenade 19.

Zu beziehen ist zum 1. Januar ein Logis für 38 $\%$

gr. Klausstraße 25.

Eine freundl. Wohnung ist billig in Ludwig etc. zu haben.

Zu vermieten ist eine Bel. Etage von 5 Stuben etc.

gr. Berlin 11.

Zu vermieten ist ein einzelnes, möblirtes Zimmer für einen jüngern Beamten oder Kaufmann passend

Breitestraße 19.

Zu verkaufen sind: 1 größeres Dachfenster von Zink, 1 Glasthür, 1 Wanduhr, 1 eiserne Rohr von starkem Blech ca. 8' lang und 1 starkes hölzernes Schwungrad mit Kurbel

Breitestraße 19.

Die 1. Etage meines Hauses, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst sonstigem Zubehör, ist zu vermieten u. den 1. Januar zu beziehen

J. C. Machetanz, Geiststraße 8.

Zu vermieten ist eine kl. Stube an eine einzelne Person

Mittelwache 13, rechts 1 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist kl. Ulrichsstraße 7 die Bel. Etage, bestehend aus 5 St., 5 K., K. etc.

Desgl. ist die zweite Etage, bestehend in 5 St., 5 K., K. etc., zu vermieten u. Neujahr zu beziehen.

Zu vermieten und sofort oder zu Neujahr zu beziehen ist eine Wohnung für 56 $\%$

Geiststraße 50.

Zu vermieten sind an ruhige Leute zwei freundl. Wohnungen zu 36 u. 34 $\%$ Thalgaße 1. Schlafst. offen. Näh. kl. Klausstr. 5, im Laden.

Eine freundliche, saubere Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör und einer Laube im Hausgarten ist Harz Nr. 10 zu vermieten und Ostern t. J. zu beziehen.

Dr. Schrader.

Zu vermieten u. den 1. Januar zu beziehen ist an kinderlose Leute ein Logis

Neustadt 5.

2 Stuben sind an 2 einzelne Personen sofort zu vermieten

Hammerthor 5 b.

Zu vermieten ist nahe am Markt Stube, 2 Kammern, Küche, Keller u. Torfgeläß. Zu erfragen

Magdeburger Chaussee 12.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine möbl. Stube u. Kammer

Königsstraße 38.

Zu vermieten ist eine möbl. Stube mit Kammer

Schülerhof 10, nahe am Markt.

Zu vermieten und 1. Januar 1867 zu beziehen ist ein Logis zu 30 $\%$

Kathausgasse 5.

Zu vermieten sind zwei Wohnungen zu 50 und 32 $\%$

gr. Brauhausgasse 15.

Zu vermieten sind zu Neujahr 3 St., K. u. Küchen mit Zubehör

gr. Berlin 16 b.

Zu vermieten ist eine kleine Stube.

Hallgasse 4.

Auch ist daselbst ein fettes Schwein zu verkaufen.

Zu vermieten ist eine Wohnung für 24 $\%$

Bärgasse 7.

Freundliche Wohnungen in schöner, gesunder Lage, Bel. Etage 100 $\%$; dritter Stock 80 $\%$ am 1. April 1867; elegant möblirtes Zimmer mit Cabinet an 1 oder 2 Herren sogl. zu vermieten neue Promenade 10 u. gr. Brauhausgasse 9

St., K. u. Zubeh. vermietet Geiststraße 55.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 Stuben nebst Zubehör

Blücherstraße 5.

Die Bel. Etage, gr. Steinstraße 13, ganz abgeschlossen, 3 Stuben, 5 Kamm., Küche, Bodengeläß etc. ist Neujahr oder Ostern anderweit zu vermieten

Ed. Schreiber.

Zu vermieten ist eine möbl. Wohnung an 1 oder 2 Herren

Landwehrstraße 16, 2 Tr.

4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, Unterpflanz 9, gesund u. schön gelegen, sind an ruhige Mieter im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten und können auf Verlangen auch gleich bezogen werden. Auskunft:

Schmeerstraße 38, im Laden.

2 Stuben, Kammer u. Küche und 1 Stube, Kammer u. Küche

Schülerhof 12.

Zu vermieten ist Magdeburger Chaussee 2 sofort eine herrschaftl. Wohnung (Bel. Etage). Näheres zu erfragen daselbst parterre.

Eine gut möbl. Stube ist an einen Herrn billig zu vermieten

Königsstraße 17, 1 Tr. links.

Eine möbl. Stube u. Kammer ist sofort von 1 oder 2 Herren beziehbar

kl. Schloßgasse 5.

Schlafstellen mit Koft

kl. Schloßgasse 5.

Anst. Schlafstelle offen

Schmeerstraße 24.

Zwei anst. junge Leute erhalten Koft u. Logis

gr. Wallstraße 17, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen bei

Müller, Kählerbrunnen 2, 2 Tr.

Eine möblirte Wohnung für 1 od. 2 Herren zu vermieten

gr. Brauhausg. 9, 1 Tr.

Etablissemments-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Plage gr. Ulrichsstraße Nr. 1, im Hause des Hrn. Tuchhändler **Hampke**, vis-à-vis der **Heckert'schen Eisenhandlung**, eine

Schnitt-, Mode- und Leinen-Waaren-Handlung, verbunden mit Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik.

Das mir bisher unter der früheren Firma: **Gebr. Gundermann**, Leipzigerstraße hier, seit mehr denn 25 Jahren geschenkte Vertrauen bitte ich meinem neuen Unternehmen gütigst bewahren zu wollen. Ich werde stets bemüht sein dem mich beehrenden Publikum durch Reellität sowie pünktliche Bedienung entgegen zu kommen.

Halle, den 4. October 1866.

Hochachtungsvoll

Moritz Gundermann,
große Ulrichsstraße Nr. 1, im Hause des Herrn Tuchhändler **Hampke**,
vis-à-vis der **Heckert'schen Eisen-Handlung**.

Papiere, Schreibbücher und Schreibmaterial empf. billigt

Aug. Weddy, Leipzigerstraße Nr. 96.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Donnerstag den 4. d. M. und den folgenden Tagen sollen **Schmeerstraße Nr. 1** die zur **C. Klos'schen Konkurs-Masse** gehörigen Waaren, bestehend in fertiger Herren-Garderobe, Schlipfen u. gegen gleich baare Zahlung zu billigen Preisen verkauft werden.

Fr. Herm. Keil,

Verwalter der **C. Klos'schen Konkurs-Masse.**

J. G. Mann & Söhne



empfehlen ihre Lager v. Brennmaterial f. d. Haushalt: Zw. Stück-, Würfel- u. Nusskohlen, Briquettes, Salon- u. Holzkohlen, Braunkohlensteine: Dampress- u. Handform zu billigen festen Preisen ab Lager od. frei Haus. Stadtbestell. erbitten durch uns. Briefkästen.



Neustadt 3. Möbel-Verkauf. Neustadt 3.

Alle Sorten Möbel in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen bei **H. Schurig, Tischlermeister.**

Spiegel, Gardinenbretter und Halter, Uhrconsole in großer Auswahl zu festen Preisen empfiehlt

F. Peissker, Bergolder, Barfüßerstraße Nr. 7.

Unser Lager von bester böhmischer Braunkohle sowie Zwickauer Stück-, Würfel- und Nusskohle, westphälische Schmiedekohle und Gaskohle in allen Sorten, sowie Briquettes zu $5\frac{1}{2}$ $\frac{Rp}{Stück}$ à 1000 Stück und unsere beliebtesten Maschinen-Braunkohlensteine zu $3\frac{1}{3}$ $\frac{Rp}{Stück}$, letztere beiden Sorten frei ins Haus, halten zur geneigten Abnahme bestens empfohlen **A. Pröpper & Comp.**

Mein Lotterie- und Assurance-Geschäft befindet sich jetzt

Barfüßerstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Friedr. Wilh. Dalchow.

Von meiner Reise zurückgekehrt, werde ich die Sprechstunden für Behandlung mit galvanischen Strömen von jetzt ab wieder regelmäßig Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend Nachmittags von 2-4 Uhr halten. **Dr. Seeligmüller.**

Bad Wittekind.

Am 1. October habe ich die Restauration in **Bad Wittekind** übernommen; ich werde bestrebt sein für gute und prompte Bedienung zu sorgen und halte mich dem geehrten Publikum bestens empfohlen. **G. Leseune.**

Ein roth gehäkeltes Knabenmützchen und ein weiß und roth gestricktes Fanchon-Tuch ist auf dem Wege von der Steinstraße über den Markt, durch die Halle bis zum Moritzthor verloren gegangen. Dem Finder und Ueberbringer eine angemessene Belohnung im

Sebekert'schen Laden, Moritzthor 5.

Gefunden eine Pferdedecke. Abzuholen bei **Gottfried Henze** in Burg bei Reideburg.

Ich fordere alle Diejenigen auf, welche meiner verstorbenen Frau noch etwas schulden, binnen 8 Tagen zu zahlen, wo nicht, ich es sonst dem Gericht übergeben muß. Auch Diejenigen, welche noch Garn zu Strümpfen stricken und den Meßstrumpf mitgenommen, selbige in dieser Zeit abzuliefern. **A. Nieberth, Handelsmann.**

Am 2. d. Mts. ist von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit 7 Thalern und einen halben durchbrochenen Thaler verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten es Niemeysstraße 4, 1 Tr. abzugeben.

Wenn Herr Lithograph **Heinrich König** sein bei mir verpfändetes Bett nicht bis zum 15. Oct. einlöst, verfüge ich anderweit darüber. Halle, den 2. October 1866.

Mosalie Langeheldt, kl. Wallstraße 2.

Donnerstag den 4. October findet

der Ball der Bäckergejellen in Müller's Bellevue statt. Die Collegen u. deren Freunde ladet hierzu ein **der Vorstand.**

Familien-Nachrichten.

Unsere liebe Schwester **Friederike Schwedler** ist in der verflochtenen Nacht, nach langen und sehr schweren Leiden, zur Ruhe der Seligen übergegangen.

Halle, den 2. October 1866.

Vertram und Frau.

Gestern Abend 7 Uhr starb meine liebe Frau. **C. Stüger.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

2. October	Ab. am Unterpegel	5 Fuß 3 Zoll
3. "	Mg. "	5 " 3 "